

REGELLEISTUNGEN

Ziele der Leistung

Allgemein ist das Ziel der Leistung, dem seelisch behinderten Menschen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen und zu sichern.

Zusammenfassend liegen unsere Zielvorstellungen, die das im Weiteren dargestellte pädagogische und therapeutische Handeln prägen, sowohl in der begleitenden und unterstützenden Arbeit, als auch im rehabilitativen Bereich. Die große Spanne, die sich aus den diversen Krankheitsbildern des in unserer Einrichtung befindlichen Personenkreises ergibt, umfasst die Förderung in folgenden Bereichen:

- 1) Selbstwertgefühl
- 2) Grundversorgung
- 3) Beziehungsfähigkeit
- 4) Gruppenfähigkeit
- 5) Lebenspraktische Fähigkeiten
- 6) Compliance
- 7) Teilnahme am Arbeitsprozess
- 8) Persönlichkeitsentwicklung
- 9) Angehörigenarbeit
- 10) Gesundheitsbewusstsein/Hygiene
- 11) Partnerschaftliche Beziehungen/Sexualität
- 12) Körperbewusstsein und Rollenfindung
- 13) Demokratieverständnis
- 14) Freizeitverhalten
- 15) Kreativität

Auf der Grundlage unserer Arbeit kann dies in den genannten Bereichen zum einen bedeuten, die Minimalanforderungen zu erhalten bzw. einen Abbau zu verhindern, zum anderen auf vorhandene Fähigkeiten aufbauend, schrittweise erarbeitete Ziele zu erreichen. Grundsätzlich heißt dies, individuell Fähigkeiten zu erkennen, zu erhalten und zu fördern.

Die Leistungen werden unter der Prämisse der Selbstbestimmung, Individualität und Würde des Menschen erbracht. Kooperationen, mit an der Versorgung seelisch behinderter Menschen beteiligten öffentlichen und nicht öffentlichen Stellen, werden gewährleistet.

Das Leistungsangebot bezieht sich wesentlich auf die Förderung und Ermöglichung von Teilhabe der Klienten in den Bereichen:

Umgang mit den Auswirkungen der Behinderung

Durch Reflexion der Erkrankung, Unterstützung bei der Compliance und Hilfen bei Krisensituationen in der Einrichtung, wird der Mensch mit Behinderung in seinem gesundheitlichen Befinden stabilisiert und gefördert.

Aufnahme und Gestaltung persönlicher, sozialer Beziehungen

Zielsetzung ist, das Zusammenleben der Menschen mit Behinderung im Bereich des sozialen Miteinanders zu fördern, Konfliktsituationen, unter Einbeziehung der sozialen Kompetenzen, der Menschen zu klären, sowie die Förderung und Erhaltung der Kontakte innerhalb und außerhalb der Institution.

Selbstversorgung und Wohnen

Ziel ist, der Erhalt, die Förderung und Verbesserung der lebenspraktischen Fähigkeiten in den Bereichen Körperhygiene, Wohnraum, Hauswirtschaft, Tag-Nachtrhythmus sowie Umgang mit Geld und Erledigung behördlicher Angelegenheiten.

Tagesbetreuung, Beschäftigung, Arbeit- und arbeitsähnliche Tätigkeiten AT -

Die Einrichtung stellt Beschäftigungsangebote zur Verfügung, in denen die Betreuung und Begleitung des Einzelnen so auszurichten ist, dass sie seine individuellen Ressourcen berücksichtigt. Die differenzierten Arbeitstherapieangebote der Einrichtung dienen sowohl der Tagesstrukturierung als auch der individuellen Förderung.

Tagesgestaltung, Freizeit, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

Die Einrichtung bietet dem Menschen mit Behinderung Unterstützung und Angebote beim Erschließen außerhäuslicher Lebensbereiche mit dem Ziel, sich als Teil der Gemeinschaft zu erleben und Integration zu fördern.

Art , Inhalt und Umfang der Leistung

(Konkrete Beschreibung der Leistungen der Einrichtung)

Alle Leistungen der Einrichtung werden in der bestmöglichen Orientierung an den individuellen Bedarfslagen der Bewohner erbracht.

Dabei werden die persönlichen Vorstellungen der Bewohner in die Planung und Erbringung der Leistungen einbezogen.

Umgang mit den Auswirkungen der Behinderung

- Gespräche mit der Bezugsperson über psychische Befindlichkeit und Umgang mit der Erkrankung
- Arztkontakte zum behandelnden Psychiater (Termin vereinbaren, Begleitung)
- Arztkontakte zu anderen Ärzten und Fachärzten (Organisation, auf Termineinhaltung achten, bei Bedarf Begleitung)
- Versorgung mit Medikamenten (Einnahme, Verwaltung, Organisation, Box auffüllen, Gabe von Bedarfsmedikation)
- Kriseninterventionen
- Erstellung des Integrierten Behandlungs- und Rehabilitationsplans / HEB-Bogens
- Psychologisch-therapeutische Maßnahmen (Kognitives Training, Selbstsicherheitstraining und Einzelmaßnahmen)
- Ernährungsgruppe
- Einweisung zur stationären Behandlung (Absprachen mit der Klinik, Begleitung des Bewohners in die Klinik und während des stationären Aufenthaltes)
- Vermittlung und Begleitung von externen Therapien und Behandlungen
- Koordination der Arztbesuche (telefonische Anmeldung, Übergabe an behandelnde Ärzte, Befundbesprechungen)
- Medikamentenbestellungen und Verwaltungsaufwand in der Einrichtung
- Tägliche Übergaben bei Schichtwechsel innerhalb der Einrichtung an Mitarbeiter über Befindlichkeit, Auffälligkeiten der Bewohner
- Teambesprechungen über die Bewohner im Rahmen des Integrierten Behandlungs- und Rehabilitationsplanes
- Krisenteam, Krisenmanagement
- Fallteam
- Organisationsteam
- Nachtbereitschaft durch nebenamtliche Kräfte vor Ort und einer Rufbereitschaft, die von hauptamtlichen Kräften geleistet wird.
- Dokumentationssystem in der Einrichtung führen

- Wohngruppenteams
- Medizinische Beratungen
- Arbeitskreise mit den Institutionen des Standardversorgungsgebietes
- Nachdiensttreffen
- Umgang mit ansteckenden Erkrankungen

Aufnahme und Gestaltung persönlicher, sozialer Beziehungen

- Angehörigenarbeit
 - Familiengespräche
 - Wohngruppengespräche
- } interne und externe Netzwerkarbeit
- Einzelkontakte mit der Bezugsperson zum Beziehungsaufbau/Reflexion des Sozialverhaltens
 - Betreuergespräche
 - Gespräche und Hilfestellung bei Partnerschaften
 - Aufnahme- / Entlassungsverfahren
 - Vorbereitung von Wohngruppentagen und -gesprächen
 - Telefonate mit rechtlichen Betreuern und Angehörigen
 - Vorbereitung von Betreuer- und Angehörigengesprächen
 - Dokumentation von Gesprächen

Selbstversorgung und Wohnen

- Ernährung (Einkaufsdienst, Unterstützung beim Kochen am Sonntag und beim Zubereiten von Frühstück- und Abendessen in der Gruppe, gemeinsame Mahlzeiten)
- Taschengeldverwaltung, Auszahlung
- Kleidergeld (Begleitung, Abrechnung)
- Behördliche Angelegenheiten
- Strukturierung des Nikotin- und Kaffeekonsums
- Wohnen (Wohngruppendienste, Zimmerkontrollen, Anleitung / tätige Hilfe, Organisation von Fremdhilfe, lebenspraktisches Training)
- Körperpflege (Kontrolle und Unterstützung)
- Wäschepflege (Hilfe und Unterstützung)
- Leichte pflegerische Maßnahmen bei akuten Krankheitssituationen, in zeitlich begrenztem Umfang
- Morgendliches Wecken
- Haustierhaltung
- Abrechnung von Einkäufen, Kassenführung
- Koordination bei behördlichen Angelegenheiten (Telefonate mit Ämtern und Behörden)
- Entgegennahme des Barbetrages von der Verwaltung, Kassenführung
- Organisation und Bereitstellung von Reinigungsutensilien
- Koordination bei anfallenden Reparaturarbeiten durch Haustechnik

Tagesbetreuung, Beschäftigung

- Integrierte Arbeitstherapie (3 Stunden täglich / im Einzelfall bis zu 6 Stunden täglich)
- Ergotherapeutische Angebote
- WfbM der Lebenshilfe RehaWe
- Individuelle Tagesstrukturprogramme für Bewohner, die nur teilweise an den AT - Maßnahmen teilnehmen (z. B. intensive Betreuung im lebenspraktischen Bereich aufgrund erhöhter Defizite, Hygienemaßnahmen, Einzelbetreuung, kognitive Maßnahmen z. B. Gedächtnistraining, intensive Einzelbegleitung in vielen Lebensbereichen bis hin zur Übernahme von Tätigkeiten, erhöhte Begleitung und Versorgung im somatischen Bereich)
- Kleinteam mit den jeweiligen Arbeitstherapie Anleitern

- Gemeinsame Teams, im Sinne von Fallbesprechungen
- Erstellung, Einhaltung und Pflege von Kooperationsvereinbarungen

Tagesgestaltung, Freizeit, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

- Pädagogisch - therapeutische Gruppenangebote, wie z.B. Wohngruppengespräch, Wohngruppenputztag, Wohngruppentag, Wohngruppenversammlung, Gymnastikgruppe, Tanzgruppe, Entspannungsgruppe, Wassergymnastik, Krafttraining, Zeitungsgruppe, Musikgruppe, Kreativität und Gestaltung
- Freizeitangebote am Wochenende
- Hausversammlung
- Gemeinsame Urlaube
- An- und Abmelden beim Verlassen der Einrichtung (mehr als eine Stunde Abwesenheit)
- Vorbereitung und Durchführung von Festen
- Teilnahme an Fasching, Sommerfest, Weihnachtsfeier
- Begleitung bei externen Kontakten (Einzel- und Gruppen)
- Hilfestellung bei der Umsetzung eigener Freizeitaktivitäten
- Festlegung und Vorbereitung von Gruppenangeboten
- Besorgen von Geburtstags- und Weihnachtsgeschenken für Bewohner
- Festvorbereitungen
- Organisation von Bewohnerurlauben
- Organisation der Teilnahme unserer Bewohner an externen Veranstaltungen (Bibelkreise, VHS-Kurse, Sportvereine usw.)

Hauswirtschaft / Haustechnik (HW)

Hauswirtschaft – Bereich Küche

- Zubereitung der Hauptmahlzeit von Montag bis Samstag für die Bewohner des Heimes
- Anleitung und Unterstützung von Bewohner/-innen in Einzel- und Gruppenmaßnahmen, Angebot von Trainingsgruppen
- Verantwortung für die Lagerung von Lebensmitteln im Zuständigkeitsbereich
- Verantwortung für die Sicherung der Hygienestandards
- Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben nach dem HACCP- Konzept
- Verantwortlich für die Einkäufe für Lebensmittel und Reinigungsmaterialien im Zuständigkeitsbereich
- Anbieten des Arbeitstherapiebereiches Hauswirtschaft
- Erledigung externen Aufträge

Hauswirtschaft – Bereich Hausreinigung

- Verwaltung von Reinigungsmitteln für die Wohngruppen
- Reinigung der allgemein zugänglichen Räumlichkeiten
- Reinigung von Toiletten, Bädern außerhalb der Wohngruppen
- Fensterreinigung der Bewohnerzimmer
- Jährliche Grundreinigung der Bewohnerzimmer und Gruppenräumlichkeiten
- Teilnahme von einzelnen Mitarbeitern an der medizinischen Beratung im monatlichen Rhythmus
- Teilnahme der Hauswirtschaftsleitung am Orga-Team
- Teams mit dem pädagogischen Wohngruppenmitarbeitern

Hauswirtschaft – Bereich Wäsche

- Reinigung der Bettwäsche und Lieferservice in die Wohnbereiche
- Verwaltung der allgemeinen Haushaltswäsche für den Hauswirtschafts- und den Wohnbereich

Haustechnik

- Reparaturen und Instandhaltungen innerhalb der Einrichtung
- Besorgungen für die Einrichtung
- Reinigung, Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen des Heimes
- Wartung und Pflege der Fahrzeuge

Verwaltung

- Erfassung und Verwaltung von abrechnungsrelevanten Bewohnerdaten
- Erstellung von Pflegesatzabrechnungen bzw. Quartalsabrechnungen an die Kostenträger
- Verwaltung der Wohnheimgelder
- Monatliche Auszahlung/Abrechnung mit den pädagogischen Fachkräften von Bewohnergeldern (Barbeträge, Fahrtkosten, HLU, Bekleidungsgeld)
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Leitung

- Verantwortung für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Einrichtung
- Personalführung/-entwicklung: Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht für alle Mitarbeiter/-innen
- Verantwortung für eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung
- Vertretung der Einrichtung in Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreisen, Gremien und gegenüber der Öffentlichkeit
- Verantwortung für Kooperation der Einrichtung mit allen relevanten Institutionen der psychosozialen Versorgung
- Therapeutische Leitung: Verantwortung für ein ordnungsgemäßes Aufnahme- und Entlassverfahren und eine individuelle und bedarfsgerechte Leistungserbringung
- Controlling